

## Tisch für Obdachlose gedeckt

Bei der Weihnachtsfeier des Overath-Fonds gab es viele Erfolge zu vermelden

VON DIETER KRANTZ

**Siegburg.** Der Mann aus dem Iran saß schon fast im Abschiebe-  
flugzeug, nun fehlt ihm nur noch  
eine einzige Prüfung, um den  
Anlagenführerschein abzule-  
gen. Nach einem Praktikum hat  
Tarik eine Ausbildung zum Met-  
tallbauer begonnen, „trotz wid-  
riger Umstände“, wie Alexa Fier-  
lings betonte, die Fachbereichs-  
leiterin Schuldnerberatung  
beim Katholischen Verein für  
Soziale Dienste (SKM). Andere  
haben endlich eine Arbeit gefun-  
den, eine Wohnung bezogen  
oder einen Mietvertrag unter-  
schrieben.

Insgesamt 16 solcher Erfolgs-  
geschichten werden bei der  
Weihnachtsfeier des Wolfgang-  
Overath-Fonds erzählt und mit  
einem Geldbetrag belohnt. Nach  
zweijähriger Pause hatten der  
SKM und der Fonds ins Pfarr-  
heim von St. Servatius eingela-  
den. Zum 26. Mal wurde der  
Tisch für Obdachlose und Ge-  
flüchtete gedeckt, etwa 70 Per-  
sonen – einige hatten wegen Er-  
krankung absagen müssen –  
wurden von gut zwei Dutzend  
ehrenamtlich Engagierten beim



Ins Servatiushaus hatte der Wolfgang-Overath-Fonds zur 26. Weihnachtsfeier eingeladen. Der Stifter selbst (vorne links) feierte mit 70 Gästen, vielen Ehrenamtlichen und der Band Famölsch. Foto: Krantz

Mittagessen, bei Kaffee und Ku-  
chen bedient. Viele, die hier zwi-  
schen den Tischreihen unter-  
wegs sind, tun das schon lange,  
„Neulinge“ sind in diesem Jahr

die vier Vertreter der „Gemein-  
schaft sozial engagierter Unter-  
nehmer/innen“ (GsU), die zur  
Stiftung „It’s for Kids“ gehören.  
Sie hatten nicht nur eine Spende

über 500 Euro im Gepäck, son-  
dern packten auch gleich tat-  
kräftig mit an. „Wir sind be-  
stimmt nicht zum letzten Mal  
hier“, versicherte Peter Magiera.